

Arbeitsgruppe 4 – Kommunikation und Kultur

• Aus dem Pfarreitag ergaben sich nachfolgende Aussagen und Anregungen

- Wie wird kommuniziert
 - a) Pfarreiintern,
 - b) Pfarreiextern
- Willkommenskultur
- Augenmerk auf Zielgruppen
 - a) Kinder und Jugend
 - b) Senioren
 - c) Familien
- größtmögliche Transparenz in gesamten Pfarreientwicklungsprozess

• Stichworte für Ihre Themenauswahl

- Kommunikation der einzelnen Schritte im Pfarreientwicklungsprozess
- Erreichbarkeit von Informationen, Personen und Angeboten der Pfarrei für Außenstehende
- Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen
- Erreichbarkeit von Wissen, Informationen, Kompetenzen sowie von Arbeitsergebnissen (z. B. der Gremien) sowie von Arbeitskreisen und Projektvorhaben für die Mitglieder der Pfarrei und für die Mitwirkenden in den Gremien
- Öffentlichkeitsarbeit, d.h. die Selbstpräsentation im Internet, in den sozialen Medien, in den Gemeindenachrichten bzw. im Pfarrbrief, an den Aushängen, in den Flyern, die Präsenz im Lokalteil
- Austausch und Gesprächskultur im Allgemeinen, Diskussions- und Arbeitskultur im Besonderen, Ästhetik der Mitteilungsblätter, Stil und Ambiente der Sitzungen, Treffen und Feiern, Dankeskultur etc.
- Umgang mit Interessenkollisionen und Konflikten

• Auftrag an die Arbeitsgruppe

- Beschreiben Sie den aktuellen Sachstand der internen und externen Kommunikation in der Pfarrei und benennen Sie die Vorzüge und Nachteile der bestehenden Mittel und Methoden.
Nutzen Sie dafür - neben Ihrem eigenen Erfahrungswissen - auch Beobachtungen, die Sachkenntnis und das Feedback von Außenstehenden.
Greifen Sie die Ideale des „Zukunftsbildes“, die Leitgedanken und Vorschläge des Pfarreitages sowie weitere Dokumente Ihrer Wahl auf. Formulieren Sie daraufhin zukunftsfähige Empfehlungen für eine Verbesserung und Optimierung der Kommunikation und ihrer Abläufe.